



der glatten Stirne: da wohnt göttliche Ruhe, ewiges Vergessen. Die breiten Scheitel der ☉ Haare umhüllen weich die Schläfen und umkränzen die Träume. = Leicht geschlossen sind die Lider: auch auf ihnen stiller Friede, und nur ein leiser Zug darin kündigt von vergangnem Weinen, fernem Leiden. = Die Nüstern blähen sich wie athmend = sind es Düfte der dunklen Traumessblumen, die sie sehn-

süchtig saugen? = ☉
 Lieblich rundet sich die Wange herab = hinein = zum Mund. ☉☉☉
 ☉ Wie süß der lächelt! Leise schwellend wölbt sich die Oberlippe vor, beseligt weicht die untere zurück. ☉☉☉
 ☉ Dass ich es bannen könnte, dieses Lächeln, das unergründliche, das Geheimnis erlösen, das auf deinen Lippen ☉ schwebt, deine verschwiegenen Räthsel errathen, hervorküssen deine Träume, zu ☉